

Vorlage Nr. 15/3116

öffentlich

Datum: 13.05.2025
Dienststelle: Fachbereich 43
Bearbeitung: Herr Hopmann (43.22)

Landesjugendhilfeausschuss 05.06.2025 Kenntnis

Tagesordnungspunkt:

**Erste Ergebnisse HzE-Bericht 2025 und Kurzvorstellung
des Teams 43.22**

Kenntnisnahme:

Der "HzE-Bericht 2025 - erste Ergebnisse" wird gemäß Vorlage Nr. 15/3116 zur
Kenntnis genommen.

UN-Behindertenrechtskonvention (BRK):

Diese Vorlage berührt eine oder mehrere Zielrichtungen des
LVR-Aktionsplans zur Umsetzung der BRK.

nein

Gleichstellung/Gender Mainstreaming:

Diese Vorlage berücksichtigt Vorgaben des LVR-Gleichstellungsplans 2025. nein

Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt (Ifd. Jahr):

Produktgruppe:

Erträge:

Veranschlagt im (Teil-)Ergebnisplan

Aufwendungen:

/Wirtschaftsplan

Einzahlungen:

Veranschlagt im (Teil-)Finanzplan

Bei Investitionen: Gesamtkosten der Maßnahme:

Auszahlungen:

/Wirtschaftsplan

Jährliche ergebniswirksame Folgekosten:

Die gebildeten Budgets werden unter Beachtung der Ziele eingehalten

In Vertretung

D a n n a t

Zusammenfassung

Jährlich erscheint der „HzE-Bericht – Erste Ergebnisse“ der einen Überblick über die Entwicklung der Zahlen der erzieherischen Hilfen in Nordrhein-Westfalen gibt. Die Berichtsinhalte werden kurz vorgestellt.

Die Berichterstattung gibt den Anlass, Personen und Aufgaben des Teams 43.22 (Zentrale Fortbildungsstelle, Jugendhilfeplanung, Modellförderung) kurz vorzustellen.

Begründung der Vorlage Nr. 15/3116:

1. Der HzE-Bericht Nordrhein-Westfalen

Das LVR-Landesjugendamt, Fachberatung Jugendhilfeplanung, führt gemeinsam mit dem Landesjugendamt Westfalen und der Arbeitsstelle „Kinder- und Jugendhilfestatistik“ (Technischen Universität Dortmund / Deutsches Jugendinstitut) das Projekt „HzE-Bericht Nordrhein-Westfalen“ durch.

In unterschiedlichen Formaten werden die Daten der gesetzlichen Jugendhilfestatistik (SGB VIII) aufbereitet und der kommunalen Jugendhilfe als Planungsgrundlage zur Verfügung gestellt.

Jährlich erscheint der Überblicksband „HzE-Bericht– erste Ergebnisse“, der in knapper Form die Entwicklung in den erzieherischen Hilfen in Nordrhein-Westfalen zusammenfasst. Der aktuelle Bericht wird im Landesjugendhilfeausschuss kurz vorgestellt.

Alle 2 Jahre erscheint ein Bericht mit ausführlichen Analysen zu den vorliegenden Daten. Im Wechsel zum Erscheinungsjahr des ausführlichen HzE-Berichts wird eine Transferveranstaltung durchgeführt, bei der die Analysen des Berichts vorgestellt und mit den Praktiker*innen der öffentlichen und freien Jugendhilfe diskutiert werden.

Der „HzE-Bericht 2025 (Datenbasis 2023) – erste Ergebnisse“ ist online abrufbar unter [https://www.lvr.de/media/wwwlvrde/jugend/jugendmter/jugendhilfeplanung/dokumente_79/HzE_Bericht_2025 - Datenbasis 2023 - Erste Ergebnisse~1.pdf](https://www.lvr.de/media/wwwlvrde/jugend/jugendmter/jugendhilfeplanung/dokumente_79/HzE_Bericht_2025_-_Datenbasis_2023_-_Erste_Ergebnisse~1.pdf)

2. Das Team 43.22 (Zentrale Fortbildungsstelle, Jugendhilfeplanung, Modellförderung)

Das Team 43.22 bündelt mehrere Aufgabenbereiche.

In der Zentralen Fortbildungsstelle wird das Veranstaltungs- und Teilnehmemanagement für die Fortbildungsveranstaltungen des LVR-Landesjugendamtes durchgeführt.

Die Fachberatung Jugendhilfeplanung berät v. a. die kommunalen Jugendämter in allen Fragen der Jugendhilfeplanung gem. § 80 SGB VIII.

Aus Mitteln der LVR-Sozial- und Kulturstiftung werden jährlich kleinere (Initialförderung) und größere (Projektförderung) Modellprojekte in der Jugendhilfe im Rheinland gefördert. Die verwaltungsseitige Abwicklung der Förderung erfolgt im Team 43.22.

In Vertretung

D a n n a t